

Säuglingsbeobachtung
als Ort emotionalen Lernen

**8.Tagung zur Säuglingsbeobachtung im
deutschsprachigen Raum
13./14. September 2019
in Berlin**

Veranstalter
Förderverein für kleinianische
Psychoanalyse und Weiterentwicklungen
Berlin-Brandenburg e.V.
Institut für analytische Kinder- und
Jugendlichenpsychotherapie Esther Bick
Berlin

Schwerpunktthema:
**Wie das Baby und seine Familie die
Beobachter*in erlebt und gebraucht**

Die Säuglingsbeobachtung nach der Methode von Esther Bick und die damit verbundene Supervisionsarbeit in der Gruppe sind eine naturalistische Feldforschungsmethode. Beobachtende lernen sich als „Schlüsselinstrument“ kennen, indem sie nicht nur frühe Kommunikation und Gefühlszustände aufnehmen, reflektieren und mentalisieren, sondern ihre Position als Dritte innerhalb des familiären Systems untersuchen und lernen sich als beobachtendes und beobachtetes Objekt wahrzunehmen. Wie die Familie mit Beobachtenden als Personen und als Repräsentanten der

Dritten Position umgeht, wie sie – im Sinne Winnicotts „gebraucht“ werden – kann sehr unterschiedlich sein. Jedoch immer befördert die triadische Konstellation der Säuglingsbeobachtung emotionale Entwicklungsprozesse. Der Fokus der Beobachtung und der Supervision richtet sich deshalb nicht nur auf die Dyade, sondern immer auch auf die frühen triadischen Inszenierungen, die, sobald sie mit Hilfe der Seminargruppe durchdacht werden, den triangulären Entwicklungsraum sichtbar machen.

In der diesjährigen Tagung werden sich das **Referat und Co-Referat** sowie die thematischen Diskussionsgruppen mit dieser spezifischen Thematik beschäftigen. In bewährter Weise wird am Samstag die **Kleingruppenarbeit** im Mittelpunkt stehen. Alle Gruppen werden mit zwei Leiter*innen arbeiten. In zwei Arbeitsgruppen besteht die Möglichkeit der Supervision der Supervisor*innen. In diesem Jahr möchten wir uns besonders mit folgenden Fragen befassen:

Wie kann in unseren Supervisionsgruppen die Arbeit mit dem Beobachtungsmaterial als Dialog gestaltet und damit die dritte Position in der Beobachter*in unterstützt werden?

Wie können sich Supervisor*innen darin üben, die mit dieser Lernerfahrung verbundenen inneren und äußeren Hindernisse zu erkennen, zu reflektieren und zu moderieren?

Aber auch für Absolvent*innen, Studierende und Interessierte, die sich vertiefend oder erstmals mit der Methode der Säuglingsbeobachtung und frühem Erleben befassen möchten, besteht die Möglichkeit Beobachtungsmaterial gemeinsam durchzuarbeiten. Grundlage sind ausgewählte Protokolle aus drei Beobachtungszeitpunkten, in die auch das erste Treffen mit den werdenden Eltern einbezogen ist, weil hier bereits die unbewussten Phantasien der Eltern über das Kind und ihre unbewussten Erwartungen an die Beobachter*in erkennbar werden, die im weiteren Verlauf der Beobachtung verifiziert werden können. Neben dieser Arbeit gibt es am Freitagabend im geselligen Rahmen bei gutem Essen und Trinken auch wieder die Möglichkeit zu informellem Austausch und persönlicherem Kennenlernen.

Die Referent*innen und Gruppenleiter*innen sind Psychoanalytiker*innen mit langjähriger Erfahrung in der Säuglings- und Kleinkindbeobachtung nach der Methode von Esther Bick:

Petra Adler-Corman, Gabriele Engelhardt /Düsseldorf;
Antje Netzer-Stein/ London;
Dr. Peter Bründl, Dr. Susanne Hauser /München;
Dr. Angela Köhler-Weisker,
Dr. Cornelia Wegeler-Schardt/ Frankfurt a.M.;
Dr. Barbara v. Kalkreuth/Freiburg;
Dr. Agathe Israel, Kathrin Neumann, Michael Poweleit, Cecilia Enriquez de Salamanca/ Berlin

Tagungsort

Haus der Demokratie
Greifswalder Str. 4
10405 Berlin
Erreichbar mit der Tramlinie M 4, sowie
den Buslinien 200 und 240.
Haltestelle: Am Friedrichshain

Das Haus der Demokratie befindet sich in
zentraler Lage unweit vom Alexanderplatz
an dem sich zahlreiche S- und U-Bahnlinien
kreuzen. Die Tram M4 fährt von dort.

Anmeldung

Bis zum 31.07.2019
Per E-mail: io-tagung2019@web.de
Fax: 030/40054224
Postalisch an:
Förderverein für klein. Psychoanalyse
Berlin-Brandenburg e.V.
Eldenaerstr. 60, 10247 Berlin

Bitte teilen Sie mit, für welche Arbeitsgruppe
Sie sich interessieren:
Säuglingsbeobachtung – Vertiefung
Säuglingsbeobachtung – Einführung,
Supervision der Gruppenarbeit

*Bitte geben Sie Ihren Beruf, Postanschrift
und E-mail Adresse an.*

Tagungsgebühr

150.- Euro inklusive Abendessen am
13.09.2019

60.- Euro für Ausbildungs-
teilnehmer*innen und
Studenten

gebührenfrei für Mitglieder des
Fördervereins

Zahlung auf das Konto Förderverein für
kleinianische Psychoanalyse:

IBAN DE 35 1001 0010 0569 7041 05.
BIC PBNKDEFF
Kennwort: Tagung 2019

Die Tagung wird mit **FB-Punkten** von der
ÄK Berlin zertifiziert.

Ein Büchertisch steht bereit.

Programm

Freitag 13.09.2019

ab 13.30 Anmeldung, Willkommenskaffee
14.00–16.00 Begrüßung
Gedenken an Ross A. Lazar
Einführungsreferat Agathe Israel
Wie das Baby und seine Familie
die Beobachter*in im Laufe der
Säuglingsbeobachtung erlebt und
gebraucht – eine Analyse von
2-jährigen Beobachtungs-
verläufen
Co-Referat Peter Bründl
Diskussion im Plenum
16.00 – 16.30 Kaffeepause
16.30 – 18.00 Diskussion in Kleingruppen
ab 18.30 Abendessen und gemütliches
Beisammensein am Veranstaltungsort

Sonnabend 14.09.2019

9.00–10.45 Arbeit mit Beobachtungs- oder
Gruppensupervisionsprotokollen
in parallelen Kleingruppen
10.45–11.15 Kaffeepause
11.15–13.00 Fortführung Kleingruppenarbeit
13.00–14.00 Mittagspause mit Imbiss am
Veranstaltungsort
14.00–15.45 Fortführung Kleingruppenarbeit
15.45–16.15 Kaffeepause
16.15–17.00 Abschlussplenum als
triologische Großgruppe mit
graphic recording zum Thema
„Material – Gruppe – eigene
Erkenntnis“
17.00 Abschied und
Terminplanung für 2020

